

Liebe SechstklässlerInnen, willkommen im Kunstkeller!

Vielleicht fragt ihr euch, wozu man Kunst überhaupt braucht? Kunst als Unterrichtseinheit wird gerne mal als weniger wichtig betrachtet. Das ist jedoch ein großer Irrtum. Beim künstlerischen Arbeiten trifft ihr eigene Entscheidungen: Ihr gestaltet einen Plan und findet kreative Lösungswege. All das sind Eigenschaften, die im späteren Leben hilfreich sind, egal ob im Beruf oder Privatleben. Und ganz nebenbei findet ihr bei uns etwas, das es kaum noch gibt: Zeit und Muße!



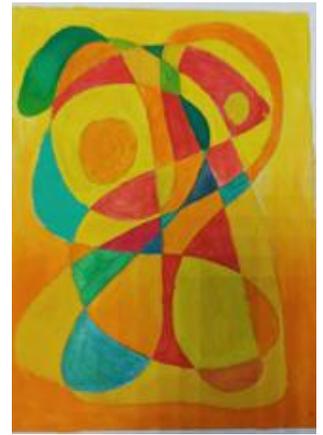
Heute zeigen wir euch, was euch im Fach **Kunst** erwartet.

In der **7. Klasse** erfahrt ihr alles über **grafische Gestaltungsmittel** und wie ihr sie nutzen könnt, um zum Beispiel solche Bilder zu zeichnen:



Es geht um **Linien, Punkte, Schraffuren, Strukturen** und um den **Hell-Dunkel-Kontrast**. Der ist wichtig, denn mit seiner Hilfe könnt ihr die größtmögliche Spannung und Dramatik in einem Bild erreichen, wie ihr sehr schön an diesen drei Bildbeispielen sehen könnt. Auch die **Komposition** ist entscheidend und beschreibt den Bildaufbau. Was ihr beachten müsst und welche Techniken es gibt, um eindrucksvolle Bilder zu gestalten, lernt ihr bereits im 1. Halbjahr der 7. Klasse.

Im 2. Halbjahr dreht sich alles um die **Farbe**.



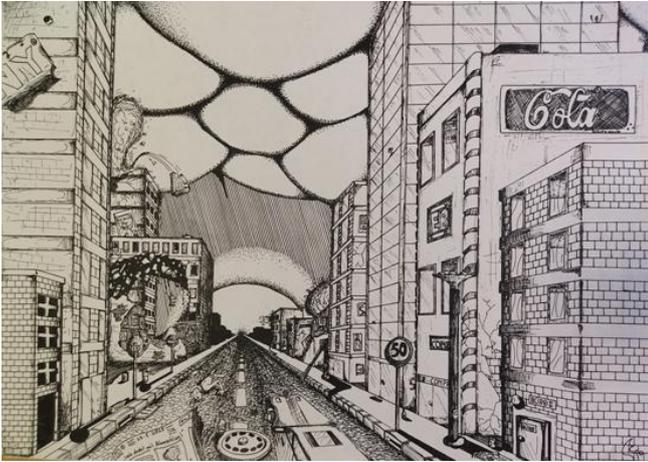
Ihr erfahrt eine Menge über die Wirkung von Farbkontrasten und wie ihr eure Bilder damit beeinflussen könnt. Nebenbei seht ihr euch **berühmte Gemälde** an und lasst euch vielleicht von den alten und neuen Meistern inspirieren. Selbstverständlich wendet ihr auch hier eure Kenntnisse praktisch an. Dieses Mal dürft ihr **abstrakte Bilder** malen, das sind Bilder ohne Gegenstand, die nur durch die Form und Farbe wirken. Dass es dort besonders auf eine spannungsvolle Komposition ankommt, werdet ihr sehr schnell lernen.

In der **8. Klasse** beschäftigt ihr euch mit zwei wichtigen **Kunststilen der klassischen Moderne**: dem **Impressionismus** und **Expressionismus**.



Ihr werdet bedeutende Künstler und deren wichtigste Werke kennen lernen und die Stile natürlich auch praktisch umsetzen.

Weiter geht es im 2. Halbjahr der 8. Klasse mit der **Perspektive**, die wichtig ist, um räumliche Verhältnisse richtig darzustellen. Am Ende der 8. Klasse werdet ihr sicher in der Lage sein, selbst solche Stadt-Utopien zu zeichnen:



In der **9. Klasse** steht ein weiterer wichtiger Kunststil der Moderne im Mittelpunkt: der **Surrealismus**.

Ihr werdet über faszinierende Bilder staunen, die das Unmögliche möglich machen.



Salvador Dalí:
Die Beständigkeit der Erinnerung



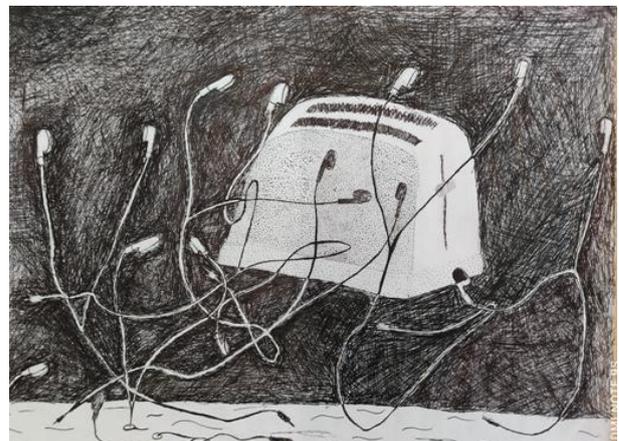
René Magritte:
Die Liebenden



Max Ernst:
Der große Wald

Da tauchen unwirkliche Traumwelten auf und an jeder Ecke wird euch Erstaunliches begegnen.

In einer eigenen **Grafik** könnt auch ihr solch unmögliche Verbindungen schaffen und vertraute Dinge verfremden, um den Betrachter zu verwirren.





Im 2. Halbjahr der 9. Klasse steht wieder die **Farbe** im Fokus. Ihr lernt **Roy Lichtenstein** kennen, der seinen Durchbruch als **Pop Art-Künstler** mit einem Mickey Mouse-Bild hatte. Angeblich soll er es für seine Kinder gemalt haben, die ihn mit dem Satz provozierten, Daddy könne niemals so gute Bilder wie die in den Comic-Heften malen.

In seinem Stil werdet ihr **Selbstporträts** malen und merken, dass das mit bestimmten Tricks und Methoden gar nicht so schwer ist.



Ab **Klasse 10** findet der Kunstunterricht dann in Kursen statt. Das heißt, dass ihr euch zwischen den Fächern Musik, Theater und Kunst entscheiden müsst. Wer hier also seine Kunstkarriere beenden möchte, kann das tun. Alle andern sind herzlich eingeladen, weiter künstlerisch kreativ zu sein und viel Neues zu entdecken, wie ihr an folgenden Beispielen sehen könnt.



Viel Spaß wünschen euch eure zukünftigen Kunstlehrerinnen

A. Gerber und K. Bethmann